

Basketball Herren 4. Liga

Die guten Karten aus der Hand gegeben

Der BC Allschwil 2 verpasst gegen Magden gleich zweimal die vorzeitige Entscheidung und verliert mit 56:57.

Von Tomislav Konstein*

Es war spannend in der Muesmatt-halle. Das Spiel zwischen dem BC Allschwil 2 und TV Magden war ein echter Krimi. Ein paar Sekunden vor dem Ende führte das Heimteam mit zwei Zählern und hatte alle Karten in der Hand. Die Gäste aber glücken doch noch aus und erkämpften sich die Verlängerung. An deren Ende wieder das gleiche Bild: 1,7 Sekunden (!) vor dem Ende warent die Allschwiler wieder vorne, überzeugt, dass das Spiel bereits entschieden war. Doch dann pasierte, was keiner erwartet hatte...

Punkteserie von Straub

Aber Reihe nach: Die Gäste spielten zu Beginn sehr unsicher und fehlerhaft. Doch leider nutzten die Allschwiler die Chance nicht, sich bereitsfrüheinsoliden Vorsprung zu erarbeiten. Denn nach dem 10:5 im ersten Viertel erwachten die Gäste, übernahmen die Initiative und bis zur Halbzeit drehten sie das Resultat zu ihren Gunsten (22:19). Die BCA-Verteidigung war nicht mehr so stark wie am Anfang und im Angriff war die Treffsicherheit immer noch unter dem gewünschten Niveau. Der Einzige, der den



Der Gegner punktet: Die grünen Allschwiler Thiago di Matteo (Nummer 10) und Marco Tagliabue müssen zusehen, wie der TV Magden zu einem Korb kommt.

Foto Tomislav Konstein

BCA im Spiel hielt, war Pascal Straub mit neun Punkten in Folge.

Nach dem ausgeglichenen dritten Viertel (33:35), folgten die richtig spannenden letzten zehn Minuten. Beide Teams spielten schnell und aggressiv. Zwei Minuten vor dem Ende glücken die Allschwiler aus, verpassten aber eine eigene Führung.

Als Folge der sehr aggressiven Verteidigung der Gäste waren sie schnell im sogenannten «Bonus», nachdem jedes weitere Foul mit zwei Freiwürfen bestraft wurde.

Doch von der Freiwurflinie wurde zu viel verworfen. Trotzdem, 20 Sekunden vor Ende hatten sie den Ball in den Händen und nach einem Foul der Gäste verwandelte Daniel Sadeghi kaltblütig beide Freiwürfe (49:47).

Mentale Stärke

Dennoch retteten sich die Aargauer in die fünfminütige Verlängerung und erkämpften eine 54:49-Führung. Die Baselbieter zeigten aber mentale Stärke und glücken 45 Sekunden vor Schluss aus. Doch Magden gelang das 54:55, das Donat Grölly mit dem 56:55 beantwortete.

Dank lausiger Deckung gelangte der Ball beim letzten Einwurf zu einem Magdener in unmittelbarer Nähe des Korbes, der in der letzten Zehntelsekunde den Coup schaffte. Die Enttäuschung bei den Allschwilern war gross. Gegen einen starken Gegner hatten sie zum Teil eine sehr gute Leistung gezeigt. Schade, dass genau in den entscheidenden Momenten die letzte Disziplin fehlte. Und die zwölf vergebene Freiwürfe – nur 9 von 21 getroffen waren einfach zu viel und kosteten zwei wertvolle Punkte.

*für den BC Allschwil

BC Allschwil 2 – TV Magden 56:57 n.V. (19:22, 49:49)

Es spielten: Achilles Tzoumpas, Donat Grölly (6), Marco Tagliabue, Daniel Sadeghi (9), Christian Gottstein (2), Thiago Di Matteo (13), Lukas Meier, Pascal Straub (19), Michel Grab (3), Keita Batiokoro (4), Ilias Tsetsos. Trainer: Tomislav Konstein.

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 14. Dezember

20.20 Uhr TV Muttentz Basket 3 – Herren 5. Liga Margelacker 3

Montag, 17. Dezember

20.15 Uhr Herren 3. Liga – BC Bären Kleinbasel 3 (BVN Cup) Neu-Allschwil 2



Volleyballclub Allschwil

Samstag, 15. Dezember

14.30 Uhr Herren 2. Liga – VBC Bubendorf Schulzentrum Muesmatt

14.30 Uhr Damen 4. Liga (D4) – VBC Tenniken Schulzentrum Muesmatt

17.00 Uhr Damen 2. Liga – Sm'Aesch Pfeffingen 3 Schulzentrum Muesmatt

17.00 Uhr Herren 3. Liga – VBC Laufen 3 Schulzentrum Muesmatt



Allschwiler Wochenblatt

Volleyball Damen 2. Liga

Direkte Punkte im Angriff als Erfolgsrezept

Der VBC Allschwil landet in Basel den ersten Saisonsieg.

Am Freitag letzter Woche fand das Spiel der zwei letztplatzierten Teams statt. Die Damen des VBC Allschwil trafen dabei auswärts auf den KTV Basel. Wie Allschwil hatte der KTV in der vorhergegangenen Woche überraschend einen Punkt gewinnen können.

Da die Halle sehr niedrig war, wollten die Baselbieterinnen bevorzugt mit harten Services und Smashes agieren. Der Start misslang jedoch völlig. Nach drei Fehlern im Angriff stand es schon 0:3 aus Sicht der Gäste. Nach weiteren Eigenfeh-



Erster Dreier der Saison: An der niedrigen Decke störte sich beim VBC Allschwil (blaue Trikots) am Ende niemand.

Foto zVg VBC Allschwil

lern folgte beim Stand von 4:8 ein erstes Time-out. Mit angepasster Taktik und einer starken Service-serie konnte der VBC den Satz schliesslich doch noch gewinnen.

Im zweiten Abschnitt lagen die Allschwilerinnen phasenweise mit

sieben Punkten in Front. Nach einer schwachen Side-Out-Phase konnte das Heimteam jedoch wieder aufholen. Dank zwei Fehlern des KTV ging der Satz am Ende dann doch noch an die Gäste. Im letzten Durchgang dagegen

lagen die Allschwilerinnen konstant in Führung. Dies änderte sich auch nach einem verletzungsbedingten Wechsel nicht.

Dass auf allen Positionen direkte Punkte im Angriff gelangen, war sicherlich das Erfolgsrezept in diesem Match. Zudem präsentierte sich die Serviceannahme sicher. Dies war aufgrund der wenig druckvollen Services des Heimteams jedoch auch zu erwarten.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

KTV Basel – VBC Allschwil 0:3 (21:25, 24:26, 20:25)

Es spielten: Anja Vaes, Aline Locher, Danielle Hunziker, Fabienne Haussener, Julia Hüllstrung, Laura Schneider, Minja Bojic, Miriam Lüdin, Tina Keller, Wiwi Anliker. Es fehlten: Sandy Herzog, Sandy Schürmann. Coach: Samuel Wyss.